

Presse-Information

261/2006

Umbau der Bahnsteige abgeschlossen: Bad Pyrmont hat eine moderne S-Bahnstation • Neue Tarife für Pendler ab Oktober

Landesnahverkehrsgesellschaft, Deutschen Bahn und Bad Pyrmont ziehen positive Bilanz • Ausbau aus dem Programm "Niedersachsen ist am Zug!"

(Hannover, 25. August 2006) Ein gutes Jahr nach Beginn sind die Bauarbeiten für die Erneuerung der Station Bad Pyrmont jetzt offiziell abgeschlossen. Seit der Expo 2000 hat sich für Bad Pyrmont im Nahverkehr vieles verbessert. Aus diesem Anlass gaben heute Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), Manfred Stang, Leiter des Bahnhofsmanagements Hannover der Deutschen Bahn AG, und Klaus-Henning Demuth, Bürgermeister der Stadt Bad Pyrmont, bei einem Rundgang über die erneuerte Bahnhofsanlage einen Überblick über das in den letzten Jahren für Bad Pyrmont Erreichte und wagten auch einen Blick in die Zukunft.

„Mit den neuen Bahnsteigen ist jetzt ein weiterer Teil unseres Gesamtpakets für Bad Pyrmont abgeschlossen, zu dem auch die modernen S-Bahn-Fahrzeuge und das umsteigefreie Reisen nach Hannover gehören“, sagte Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), die einen Großteil der Kosten aus Landesmitteln beigesteuert hat. Die LNVG ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Niedersachsen und zuständig für die Finanzierung und Planung des Nahverkehrs auf der Schiene. Sie beauftragt die Eisenbahnunternehmen mit der Durchführung der Verkehre und vergibt Fördermittel für diverse Nahverkehrs-Projekte.

Der Mittelbahnsteig und der Hausbahnsteig, jeweils 140 Meter lang, präsentieren sich nach dem Umbau mit einer einheitlichen Höhe von 76 Zentimetern und ermöglichen damit auch mobilitätseingeschränkten Reisenden ein höhengleiches Ein- und Aussteigen in die modernen S-Bahn-Fahrzeuge. Beide Bahnsteige erhielten einen neuen Belag und Blindenleitstreifen, mit denen sich auch sehbehinderte Fahrgäste sicher orientieren können. Der Mittelbahnsteig erhielt zudem einen neuen Aufzug, der zusammen mit einer Rampe einen barrierefreien Zugang ermöglicht. Auf den Bahnsteigen sind eine neue Beleuchtung, eine neue Lautsprecheranlage und neue Uhren installiert. Moderne, S-Bahn-typische Ausstattungsmerkmale wie zum Beispiel transparente und beleuchtete Wetterschutz-

Presse-Information

261/2006

häuser und ein neues Wegeleitsystem runden den Umbau der Bahnstation ab.

Die Kosten für die Modernisierung des Bahnhofs Bad Pyrmont in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro wurden aus dem Programm "Niedersachsen ist am Zug!" finanziert, mit dem das Land Niedersachsen, die Region Hannover und die Deutsche Bahn AG insgesamt 32 Stationen – darunter auch Bad Pyrmont – umfassend modernisieren, um- oder neu bauen.

„Durch die enge Kooperation mit dem Aufgabenträger LNVG gelingt es uns, die Bahnhöfe attraktiver zu machen. Das stärkt den Nahverkehr in der Region“, so Manfred Stang, Leiter des Bahnhofsmanagements Hannover. Insgesamt erneuert die Deutsche Bahn AG mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Bundes, der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig 188 Bahnstationen in Niedersachsen. Bis zum Jahr 2007 werden fast 100 Millionen Euro in die Modernisierung niedersächsischer Bahnstationen investiert.

Dr. Wolf Gorka nutzte die Gelegenheit auch gleich, um eine weitere gute Nachricht für die Bad Pyrmonter Pendler zu verkünden: "Ab Oktober gibt es die neuen Tarife für Monatskarten in den Großraum Hannover: Ein Pendler zum Beispiel von Bad Pyrmont nach Hannover hat dann jeden Monat 50 Euro mehr in der Tasche". Auf diese Weise sollen noch mehr Menschen von einem Umstieg auf die umweltfreundliche Bahn überzeugt werden. Seit Dezember 2003 verbinden die S-Bahn-Züge der Linie S 5 Bad Pyrmont rund 50 Mal pro Tag – teils im 30-Minuten-Takt – mit der Landeshauptstadt Hannover. Die roten Triebwagen der Baureihe ET 425 sind bis 160 km/h schnell und benötigen für die Fahrt von Bad Pyrmont nach Hannover genau eine Stunde. Die modernen, leuchtend roten Fahrzeuge sind klimatisiert, haben elektronische Zugziel- und Haltestellenanzeigen und verfügen über ein behindertengerechtes Toilettensystem. Sie bieten rund 200 Sitzplätze und an beiden Zugenden je ein geräumiges Mehrzweckabteil für Fahrräder, Kinderwagen und großes Gepäck.

Hans-Jürgen Frohns
Deutsche Bahn AG
Pressesprecher
Niedersachsen/Bremen
Tel. 0511 286-3498
Fax 0511 286-3345
medienbetreuung.hannover@bahn.de
www.db.de/presse

Kerstin Heinemann
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH
Pressesprecherin
Tel. 0511 5333-133
Fax 0511 5333-299
K.Heinemann@lnvg.de
www.lnvg.de